

Jahres 1956 auf der zweiten ökonomischen Konferenz eine konkrete Zielsetzung erarbeitet und diese in Zusammenarbeit mit den LPG auch in die Tat umgesetzt worden war, änderte sich die Arbeit ganz beträchtlich. So konnte unser Betrieb im Jahre 1957 zum erstmalig Bezirkssieger im Wettbewerb des III. Quartals werden. Er ging auch jetzt bei der Auswertung des Wettbewerbs im IV. Quartal 1957 als bester Betrieb hervor. Die Verpflichtung zur Einsparung der Kosten wurde mit 382 000 DM eingehalten.

In der Auswertung des 33. Plenums konnten durch die aktive Arbeit der Parteiorganisation unseres Betriebes drei neue LPG gebildet und 21 Mitglieder für bestehende LPG gewonnen werden.

Ausschlaggebend für die gute Entwicklung der Station war die Arbeit der Parteiorganisation. Ihr Mitgliederstand erhöhte sich von 17 im Jahre 1956 auf 55. Unsere BPO beschäftigte sich mit allen politischen und ökonomischen Fragen und wurde die führende Kraft in unserem Betrieb. Die Stärke der Grundorganisation schuf die Voraussetzung, daß in allen acht Brigaden unserer Station Parteigruppen gebildet werden konnten. Dadurch, daß die Parteigruppen der Brigaden sich aktiv in den Brigadeversammlungen und bei der individuellen Diskussion mit den Kollegen der Brigade für die Verwirklichung der gefaßten Beschlüsse einsetzten, war es möglich, die gesamte Belegschaft für die von der Partei festgelegten Maßnahmen zu gewinnen. Wir sind allerdings zu der Überzeugung gekommen, daß uns die bisherigen Formen des Wettbewerbs, die im wesentlichen auf der Grundlage von Hektar mittleren Pflügens aufgebaut waren, nicht mehr weiterhelfen können. Unsere Parteiorganisation suchte deshalb nach neuen Wegen. Dabei waren wir uns im klaren, daß bei den zukünftigen Wettbewerben nur noch Erfolge erreicht werden können, wenn sie die Erziehung aller Mitarbeiter der MTS und der Mitarbeiter der LPG zu einem höheren sozialistischen Bewußtsein einschließen. Die Thesen des Politbüros haben uns dabei geholfen, den richtigen Weg zu finden, und die Diskussion der Thesen in unseren Brigaden und LPG brachte eine Reihe Vorschläge zur Verbesserung unserer Arbeit. Im Ergebnis dieser Beratungen konnten gemeinsam mit den LPG konkrete Ziele für 1958 entsprechend der Hauptforderung der Thesen festgelegt werden. Die Parteiorganisation sowie die gesamte Belegschaft unserer Station und die Vorstände der LPG haben mich beauftragt, unsere Ziele in Verbindung mit einem Aufruf an alle MTS unserer Republik auf der heutigen Konferenz vorzutragen.

Darin heißt es u. a.:

„Die Thesen der II. Zentralen MTS-Konferenz sind uns eine wertvolle Grundlage zur Verbesserung der Arbeit und der Beziehung zwischen MTS und LPG. Durch den sozialistischen Wettbewerb, der die kameradschaftliche Hilfe der Fortgeschrittenen für die Zurückgebliebenen und die Übertragung der guten Erfahrungen einzelner auf alle beachtet, haben wir bisher gute Erfolge in unserer Arbeit erreicht. Dieser Wettbewerb war aber in der Vergangenheit mehr oder weniger auf die innerbetrieblichen Aufgaben der MTS gerichtet. Wir sind uns darüber klar geworden, daß der Wettbewerb der MTS einen neuen Inhalt haben muß und schlagen vor, ihn in Zukunft auf der Grundlage der Thesen des ZK zu führen. Wir haben uns bis Ende 1958 gemeinsam mit den LPG des MTS-Bereiches folgende Ziele gesteckt:

1. Die pflanzliche Produktion in Getreideeinheiten je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche wollen wir in den LPG des MTS-Bereiches im Durchschnitt gegenüber